

„Goldene Lilie“ von Wiesbaden für das Courtyard by Marriott

Das First-Class-Hotel vor den Toren der Landeshauptstadt erhielt zum ersten Mal die kommunale Auszeichnung für gesellschaftliches Engagement.

Zum ersten Mal hatte sich das Courtyard by Marriott Wiesbaden-Nordenstadt um die „Goldene Lilie“ der Landeshauptstadt beworben – und war gleich im ersten Anlauf erfolgreich! Im Rahmen eines Festaktes am 27. Juni in den Räumen der Handwerkskammer Wiesbaden überreichte Sozialdezernent Axel Imholz dem General Manager des Hotels Harald Hock die Urkunde und eine Lilie. Das Vier-Sterne-Haus vor den Toren Wiesbadens hatte sich besonders für die Kultur der lokalen Fastnacht eingesetzt und in der „fünften Jahreszeit“ Veranstaltung der DACHO (Dachorganisation Wiesbadener Carneval 1950 e. V.) sowie des CBVN (Carneval- und Brauchtumsverein Nordenstadt e. V.) mehrfach unterstützt.

Schon seit dem Jahr 2010 werden gesellschaftlich engagierte Unternehmen aus Wiesbaden und Umgebung mit der „Goldenen Li-

lie“ ausgezeichnet und öffentlich gewürdigt. In diesem Jahr erhielten 21 von ihnen die begehrte Auszeichnung. Jeder Betrieb – ob Handel, Handwerk, Industrie oder Dienstleistung, ob klein oder groß – der sich sozialen Projekten widmet, kann sich bewerben. Dabei geht es nicht immer um Großprojekte oder Großspenden, sondern viel häufiger um den alltäglichen Einsatz. Dieser wird gewertet im Verhältnis zur Unternehmensgröße und zur jeweiligen Wirtschaftskraft. Im Vordergrund steht die Verantwortung, die diese Firmen für ein lebenswertes Wiesbaden übernehmen.

Nach der Preisverleihung in der Handwerkskammer (im Bild von l. n. r.): Preisträger Harald Hock, General Manager des Courtyard by Marriott Wiesbaden-Nordenstadt, Norbert Fischer, 1. Vorsitzender des CBVN, Axel Imholz, Sozialdezernent der Landeshauptstadt Wiesbaden, Jasmine Hock und Werner Mühling, 1. Vorsitzender des DACHO e. V.



Foto: hds